

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 66. Neuenbürg, Donnerstag, den 4. Juni 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2½ kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ablieferung von Zeichnamen aus hiesigem Bezirk auf die Anatomie in Tübingen mittelst einspännigen Fuhrwerks wird auf ein Jahr, 1. Juli 1868/69, wieder in Afford gegeben, und Affordsverhandlung am

Montag den 8. d. M.

Vormittags 8 Uhr

bei Oberamt vorgenommen.

Affordsliebhaber werden mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß die Affordsbedingungen schon vorher hier eingesehen werden können.

Den 3. Juni 1868.

R. Oberamt.

Luz.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 10. Juni Nachmittags 3 Uhr in Conweiler aus den Abth. Bergwald, Tröfzbach, Hüttwald, Kohlrant, Büchert und Haag: 670 Stück tannen Lang- und Klotzholz, 30 Buchen, 330 tann. und buch. Stangen und 9000 buchene Wellen.

Revier Schwann.

Grasverkauf u. Wiesenverpachtung.

Am Samstag den 6. d. M. Morgens 8 Uhr wird der Grasertrag der Grasplätze in den Staatswaldungen mit ca. 10 Morgen auf der Revieramtskanzlei versteigert, die Wiesen mit ca. 20 Morgen auf 5 Jahre verpachtet.

Den 2. Juni 1868.

R. Revieramt.

Schwann.

Holz-Versteigerung.

Am Montag den 8. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

kommen aus dem Gemeindevorstand zur Versteigerung:

30 Stück Eichen mit 2139 C.,

81 eichene Stangen 10—25' lang,

27¾ Klafter eichenes Nutz- u. Brennholz.
Zusammenkunft beim Rathhause.

Den 30. Mai 1868.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Conweiler.

Holz-Verkauf.

Nächsten Freitag Mittags 1 Uhr werden hier verkauft:

54 Stück Eichen 10—36' lang und 6—19'' Durchmesser, darunter vorzügliches Wagnerholz,

58 Stück Wagnerstangen,

ca. 60 Klafter eichene Schälprügel.

Zusammenkunft im Ort.

Schultheiß Grimm.

Nagold.

Holz-Verkauf.

Aus dem freiherrl. v. Kechler'schen Walde bei Unterschwandorf werden im Submissionswege verkauft:

43 Meß: 60ger mit 2931 C.' excl. Draufholz,

50 " 50ger mit 2404 C.' " "

13 Gemeinholz mit 329 C.' " "

66 C.' Draufholz,

Weiß- und Rothtannen.

Die Stämme sind aus dem Walde gerückt. Der Wald ist etwa 1 Stunde von der Einbindstätte bei Nagold entfernt und kann bis hieher der Cubikfuß 1—1¼ kr. Transport kosten.

Das Holz kann täglich durch den freiherrl. Forstwart Kauf in Unterschwandorf vorgezeigt werden.

Angeboten sieht bis 15. Juni d. J. Abends entgegen.

Den 31. Mai 1868.

R. Revierförster:
Bührle.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Einen Morgen Heugras verkauft

Christian P. Zinkbeiner.

Feldbrennach.
**Verkauf oder Verpachtung des
 Gasthauses zum Hirsch.**



Unterzeichneter beabsichtigt aus Anlaß seines Wegzugs sein Haus mit dinglichem Wirthschaftsrecht zu verkaufen und wird demjenigen zuge schlagen, der innerhalb 14 Tagen das höchste annehmbare Offert macht. Oder aber verpachte dieselbe, wenn sich hierzu ein tüchtiger Pachtliebhaber zeigt und bemerke, daß auch einige Güterstücke mit erworben werden können.

Carl Beck zum Hirsch.

Engelsbrand.

Haus- und Güter-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine sämmtl. Liegenschaft, bestehend in einem Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen, ca. 22 Morgen Acker, Wiesen und Gärten und 12 Morgen Wald, alles in gutem Zustande, an den Meistbietenden zu verkaufen.

Liebhaber, welche ich einlade, können jeden Tag mit mir in Unterhandlung treten.

Den 30. Mai 1868.

Jak. Fr. Pfommer.

Wildbad.

D. Schick'sche Goldtinktur

gegen Zahnschmerz sowohl von hohlen Zähnen als Rheumatismus herrührend empfiehlt als sicher wirkend pr. Fläschchen à 18 fr.

Gust. Supplb.

**Freiburger
 Staats-Prämien-Anleihe.**

Der Verkauf der Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- und Auslandes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen Franks
 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000,
 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000,
 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000,
 2000, 1000 u. s. w.

Beginn der Ziehung am 15. Juni d. J.

Nur 2 Thaler

kostet ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Ein-sendung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und amtliche Ziehungs-listen sende nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg,

Bank- und Wechselgeschäft.

Neuenbürg.

Von heute an können wieder

Bäder

genommen werden beim Hause des Hrn. Schulmeister Kaiser.

Illingen D. Maulbronn.

Most-Auerbieten.

Unterzeichneter setzt 10 Eimer gut behandel-ten, reinen Apfelmost (ohne Wasser) und

1 Eimer rothen 1867r Wein

dem Verkauf aus.

Muster stehen zu Diensten.

J. G. Fischer,
 Oekonom.

Neuenbürg.

In der unter Aufsicht des Stadt-Acciseamts vorgenommenen Verloosung von Bett-Ein-sätzen hat die Nr. 41 gewonnen.

Nur 2 Thlr. Pr. Ort.

kostet ein halbes, 4 Thaler ein ganzes Original-Loos (nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen) der vom Staate genehmigten und garantirten großen

Geld-Verloosung!

Das Spielen in der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuß. Regierung gesetzlich erlaubt! Schon am 11. u. 12. Juni d. J. findet die Gewinnziehung statt, und werden nur Gewinne gezogen zum Betrage von

1,127,700 Thlr.

worunter Haupttreffer, als event.:

100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2 à 10,000, 2 à 8000, 2 à 6000, 2 à 5000, 2 à 4000, 2 à 3000, 2 à 2500, 4 à 2000, 6 à 1500, 105 à 1000, 5 à 500, 125 à 400, 5 à 300, 155 à 200, 229 à 100, 11450 à 47 Rth. Pr. Ort. u. zur Ent-scheidung kommen.

Frankirte Aufträge von Aimeffen be-gleitet, oder mittelst Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, werden prompt und verschwiegen ausgeführt und sende nach vollendeter Ziehung die amt-lichen Listen nebst Gewinnelder prompt zu.

Man wende sich direct an

A. Goldfarb,

Staatseffekten-Handlung in Hamburg.

Neuenbürg.



Heute Donnerstag, und Samstag Abend je präcise 8 Uhr. Vollzählige Theilnahme wird erwartet.

Neuenbürg.

Fahrpläne

für die württ. Eisenbahnen, Plakate und in Taschenformat, empfiehlt **Jak. Meeh.**

Neuenbürg.

Begleitbriefe für Postsendungen und Eisenbahnfrachtbriefe bei **Jak. Meeh.**

Kronik.

Württemberg.

Das neue Wahlgesetz für den Landtag enthält hauptsächlich die folgenden neuen Bestimmungen. Wähler ist jeder württembergische Staatsbürger, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, nicht unter Vormundschaft steht, nicht im Gant ist, nicht die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat oder eines damit bedrohten Verbrechens angeklagt ist, nicht eine Armen-Unterstützung aus öffentlichen Mitteln bezieht. Privatdienstherrschaft ist kein Ausschließungsgrund mehr. — Es findet keine Wahl von Wahlmännern mehr statt, sondern direkte Wahl, d. h. der Abgeordnete wird unmittelbar von den Wählern des Bezirks gewählt. Jeder übt sein Wahlrecht in dem Bezirk aus, in welcher er seinen Wohnsitz oder (seinen nicht bloß vorübergehenden) Aufenthalt hat. Auch wer keine Steuer zahlt, kann auf sein Verlangen in die Wählerliste aufgenommen werden. — In jedem Oberamt sind mehrere Abstimmungsorte. — Die Wahl wird im ganzen Land gleichzeitig, und zwar 30 Tage nach dem Wahlausschreiben vorgenommen und dauert höchstens 2 Tage. — Die Wahl erfolgt durch geheime Stimmgebung. Jeder Wähler gibt in eigener Person seinen Stimmzettel ab. Er kann ihn im Wahllokal schreiben. Dasselbst erhält er ein gestempeltes Couvert, in welches er seinen (geschriebenen oder gedruckten) Stimmzettel verschließt und ihn dann dem Wahlvorsteher übergibt. Die Wahlzettel werden nicht an dem Abstimmungsort, sondern von der Oberamtswahlkommission (an welche sie wohlversiegelt einzusenden sind) eröffnet. — Zu einer gültigen Wahl gehört, daß mindestens die Hälfte aller Wahlberechtigten des Bezirks abgestimmt habe. Wird diese Wahl am ersten Wahltermin nicht erreicht, so finden solange Nachwahlen statt, bis jene Zahl abgestimmt hat. — Hat keiner der Kandidaten mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten, so ist eine neue Wahl anzuordnen, bei welcher nur unter den zwei Kandidaten zu wählen ist, welche bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Loos.

Neuenbürg. Sicherem Vernehmen nach findet am nächsten Montag den 8. d. die leztvorangehende Probefahrt und am Donnerstag den 11. Juni die Betriebs-Eröffnung unserer Enzthal-Eisenbahn statt.

Neuenbürg, 1. Juni. Diesen Mittag trafen auf einem Reifemarsch über Weil der Stadt, Calw, Wildbad kommend, gegen 100 Stuttgarter Jugendwehrlente hier ein. Mit lobenswerthem Takt waren Einleitungen getroffen, die Mannschaft zu bequartieren, was den Erfolg hatte, daß mehr Quartiere angeboten waren, als erforderlich; denn eine solche friedliche Einquartierung läßt man sich eher gefallen, denn eine feindliche. Vor der Stadt vom Schützen-corps, der Feuerwehr und den Turnern begrüßt, wurde die Jugendwehr in improvisirtem Zuge in die Stadt und sofort in die Quartiere escortirt, wo die vom weiten Marsche ermüdete Mannschaft sich gemüthlich erholen konnte. Nachmittags Besuch der Schießhalle, von der man einen Totalausblick auf die Umgebung genießt.

Die jungen Leute schienen sich hier zu gefallen und heimisch zu fühlen. Nur zu bald für Wirth und Gäste wurde zum Abmarsch gen Pforzheim geblasen.

Wir erlauben uns hieran einige Andeutungen und Wünsche zu knüpfen. Es ist Hoffnung, daß nach Eröffnung der Bahn in Neuenbürg, als dem von der Natur freundlich ausgestatteten Mittelpunkt zwischen Wildbad und Pforzheim, noch ähnliche Besuche, größere und kleinere Ausflüge, Zusammenkünfte und dergl. zu erwarten sind. Dazu gehört aber, wie wir aus obigem gelungenen Vorgang sehen, daß man etwas bietet und etwas bieten kann. Dem was hier die Natur und thätige Hände an verschiedenen Punkten geschaffen, kann mit wenigem Aufwande nachgeholfen, es zugänglich gemacht und erweitert werden. Wir glauben deshalb im Sinne vieler zu reden, wenn wir an unsere Collegien die Bitte richten, durch Anknüpfung an Fußwege, z. B. am Lindenplaz, Schloßwäldchen, der Schießhalle, dem sogen. neuen Weg &c. Einiges in dieser Richtung zu thun — und mit entgegenkommendem Wirken läßt sich Manches leichter erreichen. — Daß alles zumal geschieht, fordern wir nicht, betrachten aber ein Opfer für solche Zwecke als eines der schon früher angedeuteten rationellen Hilfsmittel für lebhafteren Verkehr; denn naturgemäß muß die Saat der Ernte vorangehen.

Oesterreich.

In Oesterreich haben nun beide Häuser die drei gegen das Konkordat gerichteten Gesetze angenommen und hat der Kaiser denselben seine Sanction erteilt. Es soll Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt worden sein, das Letztere zu verhindern; glücklicherweise ist es nun geschehen und Rom hat jetzt das Nachsehen. Uebrigens ist durch die Regelung der kirchlichen Verhältnisse in Oesterreich der katholischen Kirche in keiner Weise zu nahe getreten. Bevor das Konkordat existirte, existirte dort auch die katholische Religion, wie sie auch in anderen Staaten ohne Konkordat existirt hat und noch existirt. Das Konkordat hatte nur Bedeutung für die hohe kirchliche Hierarchie: es war ein Schild für die ultramontane Annahmen und Eingriffe in die Rechte der Geistes- und Gewissensfreiheit des Volkes und der Toleranz, wie sie unsere Zeit fordern muß.

A u s l a n d.

Paris, 28. Mai. Getreide ist seit Dienstag um 9 Fr. gefallen.

M a h n u n g.

Was die Menschen von dir sagen,
Störe dich im Wirken nicht,
Sollt' es ihnen nicht behagen,
Uebe dennoch deine Pflicht.
Wen'ge von den Menschen Allen
Sind im Urtheil folgerecht,
Strebst du, jedem zu gefallen,
Heißen sie dich alle schlecht.

Frankfurter Course vom 28. Mai Geldsorten.

Wistolen	9 fl. 49	— 51 fr.
Friedrichsdor	9 fl. 57	— 58 fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 54	— 56 fr.
Dukaten	5 fl. 38	— 40 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 29	— 30 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 55	— 59 fr.
Preußische Kassenscheine	1 fl. 44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈ fr.



0A 4.6.68

Post-Verbindungen

vom 1. Juni 1868 an.

Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim.

Abgang aus	um	Ankunft in	um
Wildbad	5 ⁴⁵ Morg. 8 ¹⁵ „ 3 Nachm.	Pforzheim	8 ⁴⁵ Morg. 11 ¹⁵ Mittags 6 Abends
Neuenbürg	7 ³⁰ Morg. 10 Vorm. 4 ⁴⁵ Nachm.		
—	—		
Pforzheim	9 Vorm. 1 ³⁰ Nachm. 4 ⁵⁵ Abends	Wildbad	12 ⁵ Mittags 4 ³⁵ Nachm. 8 Abends
Neuenbürg	10 ²⁰ Vorm. 2 ⁵⁰ Nachm. 6 ¹⁵ Abends		
—	—		

Herrenalb-Neuenbürg.

Herrenalb	6 ⁴⁵ Morg. 3 Nachm.	Neuenbürg	9 ⁴⁵ Vorm. 6 Abends
Neuenbürg	—	Herrenalb	—

Carlsruhe-Herrenalb.

Carlsruhe	5 ³⁰ Nachm.	Herrenalb	9 Abends
Herrenalb	6 ³⁰ Morg.	Carlsruhe	9 ³⁵ Vorm.

Altensteig-Wildbad.

Altensteig	8 ¹⁵ Vorm.	Wildbad	12 ¹⁰ Mittags
Wildbad	3 ²⁰ Nachm.	Altensteig	7 ²⁰ Abends

Calw-Pforzheim.

Calw	3 ¹⁵ Morg. 2 ⁵⁰ Nachm.	Pforzheim	6 ¹⁰ Morg. 5 ⁵⁰ Abends
Pforzheim	8 ⁵⁰ Morg. 3 ¹⁵ Nachm.	Calw	12 ⁵ Mittags 6 ³⁰ Abends

Calw-Wildbad.

Calw	4 Nachm.	Wildbad	6 ⁵⁰ Abends
Wildbad	7 ³⁵ Morg.	Calw	10 ²⁰ Vorm.

Freudenstadt-Wildbad.

Freudenstadt	5 ²⁰ Morg.	Wildbad	12 ¹⁰ Mittags
Wildbad	3 ²⁰ Nachm.	Freudenstadt	9 ³⁵ Abends

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Weeh in Neuenbürg.

